

Aktuelle Debatte: Streiks in Österreich?

Editorial

Aktuelle Streiks sind der Öffentlichkeit in Österreich bislang höchstens aus den Auslandsnachrichten oder aus dem Urlaub bekannt. Die jahrzehntelange sozialpartnerschaftliche Tradition gilt als struktureller Dämpfer für die Streikwilligkeit der Gewerkschaften, und weil die Gewerkschaftsmitgliedschaft unter den Beschäftigten in den letzten Jahrzehnten eher einem Abwärtstrend unterliegt, wird im Allgemeinen auch von einer sinkenden Streikfähigkeit ausgegangen.

Doch im Herbst 2022 gab es plötzlich Streiks und Streikdrohungen auch im Inland. Für viele war das eine Überraschung. Reicht der außergewöhnliche Anstieg der Inflation als einzige Erklärung?

In diesem Heft baten wir um Analysen aus der Arbeitsforschung, um die Hintergründe des Wiederaufflammens von Arbeitskämpfen in Österreich zu erhellen.

Susanne Pernicka zeigt in ihrem Beitrag unter anderem, wie sich gewerkschaftliche Organisationsstrategien an veränderte Verhältnisse angepasst haben, um auch in bislang schwach organisierten Bereichen sichtbare Mobilisierungserfolge zu erzielen.

Benjamin Herr zeigt, dass die Streiks nur ein besonders sichtbares Zeichen eines breiteren Repertoires von Konfliktstrategien darstellen, die im Arbeitsleben und im Gewerkschaftlichen Handlungsfeld fixer Bestandteil sind. Dass das gewerkschaftliche Timing und die Einbettung in breitere Strategien diesmal glücklich waren, zählt aus seiner Sicht zu den Erfolgsfaktoren der jüngsten Geschehnisse.

Die Redaktion